

Mag. Dr. **Thomas Einwögerer** studierte Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien und promovierte 2009 zum Thema „Die jungpaläolithischen Stationen in der Ziegelei Kargl in Langenlois, Niederösterreich“. Seit 2000 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und seit 2017 Leiter der Forschungsgruppe Quartärarchäologie und der Außenstelle Krems/Donau des Österreichischen Archäologischen Institutes der ÖAW. Seit 2003 lehrt er auch am Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien und ist als Grabungsleiter u. a. der jungpaläolithischen Ausgrabungen Krems-Wachtberg (2005–2015) und Kammern-Grubgraben (seit 2015) tätig. Ausgehend von seinen langjährigen Forschungen zum Jungpaläolithikum wird er Mammutjagdplätze in Niederösterreich vorstellen.



Thomas Einwögerer Mammutjäger im Zentrum Niederösterreichs

Festvortrag
Donnerstag, 12. März 2026, 17:00 Uhr
Lesesaal der NÖ Landesbibliothek
St. Pölten

Wir laden alle Vereinsmitglieder herzlich zur **Generalversammlung** 2026 ein:
12. März 2026, 15:30 Uhr, NÖ Landesbibliothek



Mammutjäger im Zentrum Niederösterreichs

Das Niederösterreichische Kerngebiet entlang der Donau war schon früh das bevorzugte Streifgebiet von Jäger- und Sammlergruppen der Altsteinzeit. Zahlreiche Fundstellen zeugen hier von einer intensiven Nutzung der Landschaft vor etwa 40.000 bis 16.000 Jahren vor heute. Hochmobile Familienverbände und Kleingruppen durchstreiften die Kältesteppe auf der Suche nach Nahrung und anderen lebensnotwendigen Ressourcen. Dabei machten sie Jagd auf Tiere wie Vogel, Hase, Rentier, Pferd, Steinbock, aber auch größere Raubtiere wie Bär, Vielfraß, Wolf und Fuchs und schließlich auch Großsäuger wie Wollhaariges Nashorn oder Mammut. In vielen bekannten jungpaläolithischen Fundstellen in Niederösterreich wie etwa Krems-Wachtberg, Krems-Hundssteig und Langenlois-Kargl sind Mammutreste ein wichtiger Bestandteil des Fundmaterials. In Freilandstationen wie etwa Kammern-Grubgraben oder Saladorf sind sie nur selten anzutreffen. Es gibt aber auch Fundplätze wie Gobelsburg-Rossgaben oder Langmannersdorf, in denen Mammutüberreste das Fundmaterial dominieren. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Menschen des Paläolithikums diese Großsäuger zu unterschiedlichen Zeiten und Gelegenheiten immer wieder als Ressource nutzten. Die jüngsten Funde aus Langmannersdorf 2025 zeigen, dass auch noch während des Letzten Glazialen Maximums (LGM) vor etwa 24.000 bis 19.000 Jahren vor heute Mammut intensiv im Zentrum Niederösterreichs genutzt wurden.

Abbildung: Mammutknochenanhäufung in Langmannersdorf 2025, © ÖAI, ERC-2021-COG Projekts MAMBA.

Thomas Einwögerer

Mammutjäger im Zentrum Niederösterreichs

Festvortrag zur Generalversammlung des Vereins für
Landeskunde von Niederösterreich

Begrüßung

PD Mag. Dr. Roman Zehetmayer
Präsident des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich

Einführung

Mag. Dr. Markus Jeitler
Generalsekretär des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich

Festvortrag

Mag. Dr. Thomas Einwögerer
Österreichische Akademie der Wissenschaften -
Österreichisches Archäologisches Institut

Donnerstag, 12. März 2026, 17:00 Uhr

Lesesaal der NÖ Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten

Im Anschluss lädt der Verein für Landeskunde
von Niederösterreich zum Imbiss.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht und zum
Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.
Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung unter: post@vlknoe.at, www.vlknoe.at oder 02742/9005-16372

Gäste sind herzlich willkommen!